



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCCCI. Der Rath zu Salzwedel bekundet die Aussetzung einer Leibrente
für Anna von Jetze, am 6. Mai 1465.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CCCC. Der Vicepropst zu Salzwedel verfügt die Proclamation eines Altaristen,
am 23. August 1464.

Kerftianus Polk, viceprepositus prepositure Soltwedelenfis, Verdenfis diocesis, univ-
versis et singulis divinorum rectoribus ac capellanis eorundem per districtum prepositure pretacte
subiectis presentibus requisitis salutem in Domino. Honorabilem dominum Bernhardum Bolk
presbyterum dicte Verdenfis diocesis per providum virum Jacobum Mechow, civem in Solt-
wedel predicta et gulde S. Nicolai ibidem gulde magistrum, ad altare sive vicariam sancti Nico-
lai episcopi et confessoris in ecclesia beate Marie Virginis gloriose predictae civitatis Soltwedel
situm, per obitum bone memorie domini Henningi Wopeld ultimi possessoris et Vicarii eiusdem
vacans, nobis presentatum, quem tenore presencium proclamamus vobisque transmittimus, volentes
ac mandantes, quatenus eundem dominum Bernardum, ad presatum altare sicut premititur vacans
et nobis presentatum, solemniter in ecclesiis infra divinorum solempnia coram plebe publice procla-
metis, citantes nihilominus ad instanciam sepe dicti domini Bernardi Bolck omnes et singulos,
sua interesse putantes, si qui eciam presentati fuerunt, quos et eorum quemlibet tenore presencium
sic citamus et requirimus, quatenus die vicesima post presencium executionem coram nobis iudici-
aliter compareant aut quisvis eorum compareat ad allegandum et dicendum de suo interesse, quic-
quid dicere poterint seu poterit contra eiusmodi presentacionem et personam presentatam; alioquin
nos ad institutionem dicti domini Bernardi ad memoratum altare iustitia mediante procedemus
cuiuscunque contumacia non obstantes. In cuius testimonium sigillum pretacte prepositure presenti-
bus est impressum Anno domini Millesimo quadringentesimo sexagesimo quarto, die vero Iovis vice-
sima tertia mensis Augusti.

Danneil's Kirchengeschichte der Stadt Salzwedel S. 41.

CCCCI. Der Rath zu Salzwedel befundet die Aussetzung einer Leibrente für Anna von Zeje,
am 6. Mai 1465.

Wy Wilhelm Bormester, Claws Wolter, Wicherd schermer, Claws rekelink, Tide Wolter,
Hans rodenfee, benninck kramer, Jacopp mechow, Otto Borcholte, Werner Wittecop, hans Boeck,
hinrick grote Jan, hans zeluelde, hans chuden, Role gladechow, claws erckfleue, heyne neylinck
vnd Albrecht Brunow, Radmanne to Soltwedel, Bekennen apenbar myd dulle bresse tugende
vor alwem, dat vor vns gewesen sind hermen vnd hans becker, gebrodere, vnd hebben vor
syck vnd vor ore eruen gewilkoret vnd bescheyden to eynen lyffgedinge, wilkoren vnd bescheyden
ock yegenwardich in krafft dusses bresses eyn ferndel roggen jarlikes Paches In dem dorppe to
benkendorppe In vnd vth Jacopp lyften haue, so de houetbress den genomeden herman vnd
hanse von oren eruen andrepende klarliken vthwiset, Anneken van yetze de tyd ores gantzen
leuendes vmme truwe denthes willen, de se an her Jürgen becker, zeliger, vormals myd slite
bewifet hefft. Dut genante ferndel roggen schal vnd mach syck de genande anneke alle Jarlikes

gebruken vnd rowliken geneten de tyd ores leuendes sunder hermens vnd han(z, brudere erbenomet vnd orer rechten eruen vorhinderung vnd vorbedent: vnd weret, dat de sulue Jacopp edder fines houes besittere dar vorfach inne worden, denn mach se syk geystlick edder werlick gerichte dar to bruken, sodan Jarliken pacht alle Jarlik to manende. Weret ok, dat sodan ferndel roggen Jarlikes Paches myd dem houetsumme gelofet vnd affgekofft werde. Denn scholen vnd mogen de genomde herme vnd hans, gebruder, vnd ore eruen sodan houetsumme von stund an andere gude wisse gudere wedder beleggen vnd weret se dar togeringe an deden myd den belegginge. Denn scholen de genande herme vnd hans vnd ore eruen der genomden Anneken eyn ferndel roggen alle Jarlikes vth oren huseren vnd eren guderen sunder vorthogering geuen, so lange dat sodan houetsumme van en wedder belecht is, vnd wan de denn van en also belecht is, denn schal de erbenomde aneke sodane Jarlige renthe dar van kamende de tyd eres leuendes bruken vnd neten in allen maten, so vppberoret wert. Wanne se denn na schickinge godes von der guder wegen vorvallen is, denn schal den genomden hermen, hans vnd oren eruen sodane Jarlich Pacht vnd renthe wedder vry vnd losz sin. Des to bekantnisse hebben wy vnser der olden stad Ingefelgel williken hengen bethen an dussen breff, na cristi gebord verteynhundert Jar, dar na in deme viff vnd seftzigsten Jare, am dage Johannis ante portam latinam.

Nach dem Originalte des Salz. Archives XVI, 15.

CCCCII. Der Rath der Altstadt Salzwedel verkauft dem Commendisten zu St. Gertrud eine jährliche Rente, am 23. Juni 1466.

Wy Otto vintzelberch, Hans wopeld, wilhelm Bormester, wicherd schermer, Hoyer Berteldes, Hans rodense, werner wittecopp, Hans Boek, Hans munter vnd Hinrick dorheyde, Radmanne tho Soltwedel in der olden Stad, Bekennen apenbar in duffem breffe tugende vor allsweme, dat wy nach rade vnd fulbord vnser oldesten des rades, rechte vnd redelken to eynem rechten erffkope vorkofft hebben, vorkopen ok iegenwardich in kraft dusses bresses, in den tinsen vnd renthen, de vnser Stad alle Jarlikes vallen vnd thokamen werden, viff mark penninge Jarliker renthen vnser Stad weringe hern didericke Swertvegheer, commenditen vnser capellen Sunte Gertruden, tho der commenden behoff vnd sinen nachkamen, vor hundert mark penninge der erbenomeden weringe, de vns van der genanten commenden wegen wol to danke vornoget vnd betalet sind. Dulle viff marck penninge Jarliker renthen willen wy edder vnse nachkamen alle Jarlikes tho ver tyden des Jares, also tho sunte michaelis dage, to winachten, tho paschen vnd to Sunte Johannis baptisten dage, to yfliker tyd dem genomden hern didericke edder sinen nachkamen to der gnanten commenden behoff eyn punt pennige, Sunder lenger vortoch entrichten vnd vthgheuen, doch vns vnd vnser nachkamen, wan vns dat euen vnd bequeme is, den weddercopp der viff marck penninge Jarliker renthen hyr anne to beholdende, also to jewelker tyd vns edder vnser nachkamen des wol gelusted, denne mogen wy vnd schullen denne sodann hundert mark penninge Houetstoles an andere gude gewisse gudere wedder beleggen vnd dem Commendisten to der commenden behoff andere jarlike renthe dar mede maken: vnd wan wy denn also nach